

Der Landfrauen-Bote
Nr. 06/2023

Liebe Landfrauen,

die Sommerferien stehen vor der Tür. Was haben sie geplant? Eine große Reise oder lieber zuhause bleiben? Ohne Kinder sind die Zeiten vor und nach den großen Ferien auch beliebte Reisezeiten. Was auch immer Sie vorhaben, Ferien sind eine Auszeit. Zeit für die Familie und für sich selbst. Nehmen Sie sich diese Zeit, mit Vorfreude auf viele Landfrauen-Termine, die danach wieder auf Sie warten.

1. Aus dem Hamburger Landesverband Hamburg

Selbstverteidigungskurs am 21.07.23 von 12.30 bis 16 Uhr

Sie haben sich noch nicht angemeldet? Ok, die Anmeldefrist ist vorbei aber fragen sie gern in der Geschäftsstelle (info@hamburger-landfrauen.de und Tel 040-784675 nach, ob nicht doch noch eine Teilnahme möglich ist. Selbstverteidigung ist Sicherheit, Schutz und Handwerkszeug. Es geht nicht immer nur um körperliche Selbstverteidigung, auch verbal können Frauen sich abgrenzen. Wir möchten mehr darüber lernen, denn auch wenn wir es (hoffentlich) nie anwenden müssen, so dient die Selbstverteidigung auf jeden Fall dem Selbstbewusstsein. Wir bieten einen Halbtageskurs an.

KufüLa (Kultur für Landfrauen) vom Ortsverein Kirchwerder

Am Mittwoch, den 2. August findet die erste Veranstaltung statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor der Kulturstätte BOSSARD. Bossardweg 95, 21266 Jesteburg. Für die An- und Abfahrt sollten sich Fahrgemeinschaften bilden. Die Anmeldung und Koordinierung der Fahrgemeinschaften bitte über Ursel Wedemann unter Mobil 01749091891 oder Festnetz 040 7238042 oder Veranstaltung.lfv.kirchwerder@gmail.com. Bitte melden Sie sich bis zum 25. Juli an. Der Eintritt beträgt 8,00 Euro, ab 15 Personen 7,00 Euro p.P.. Ab 14.00 Uhr findet eine Führung statt.

Die Kunststätte Bossard

Auf einem ca. 3 ha großen Heidegrundstück, mitten im Wald gelegen, befindet sich ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Zwischen Jesteburg und Lüllau verwirklichten Johann Michael Bossard und seine Frau Jutta Bossard-Krull ihren Lebenstraum von einer Stätte, an der die verschiedenen Künste Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst zu einer Einheit verschmelzen. Sie arbeiteten bis zum Tode Johann Michael Bossards (1950) unermüdlich an diesem Werk. Dabei wurden nicht nur die verschiedenen Stile der Zeit aufgegriffen, sondern auch unterschiedliche und moderne Materialien verwendet. Heute ist die Kunststätte Bossard ein einzigartiger Ort, an dem expressionistische Wandmalerei und Raumausstattung im ursprünglichen Zusammenhang erhalten geblieben sind. Zu sehen sind die Ausstellungen im Neuen Atelier, der Kunsttempel sowie der Eddasaal und das Urgebraus im Wohn- und Atelierhaus

2. Vom Förderkreis LandFrauenverband Hamburg

Save-the-Date

Am 10. November feiert der Förderkreis sein zehnjähriges Bestehen im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses. Informationen dazu folgen noch.

3. Vom Bundesverband der Deutschen Landfrauen (dlv)

LandFrauen positionieren sich zum Thema häusliche Gewalt

"Es ist erschreckend, wenn jeder dritte junge Mann es akzeptabel findet, in einer Partnerschaft auch mal handgreiflich zu werden, also Gewalt anzuwenden", bewertet dlv-Präsidentin Petra Bentkämper die Ergebnisse einer jüngst veröffentlichten repräsentativen Studie von Plan International. "Gewalt im häuslichen Umfeld ist ein strukturelles Problem und hat seine Gründe besonders in einem toxischen Männlichkeitsbild, dass ein Anspruchsdenken gegenüber Frauen überhaupt erst ermöglicht. Das ist für uns LandFrauen nicht hinnehmbar." Erst kürzlich wurde auf der Sitzung des Fachausschusses Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) ein Positionspapier zum Thema „Häusliche Gewalt im ländlichen Raum bekämpfen“ erarbeitet. Inhalte des Papieres sind konkrete Forderungen zum Ausbau eines bedarfsgerechten Hilfesystems, nach Prävention und Sensibilisierung für häusliche Gewalt sowie nach konsequenter Strafverfolgung. Der Deutsche LandFrauenverband nimmt besonders die Hürden für Betroffene in ländlichen Regionen in den Blick: "Ein ausgedünntes Hilfesystem, lange Wegstrecken sowie sozialraumbedingte Besonderheiten führen zu höheren Dunkelfeldzahlen von Betroffenen", führt Ursula Braunewell, Zweite dlv-Vizepräsidentin und Vorsitzende des Fachausschusses, aus. "Die Politik ist gefordert die Istanbul-Konvention vorbehaltlos umzusetzen und Präventionsangebote sowie Hilfestrukturen bedarfsgerecht auszubauen." Häusliche Gewalt gegen Frauen rückt in diesem Jahr auch aufgrund des zehnjährigen Bestehens des Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" verstärkt in den öffentlichen Fokus. Jede vierte Frau erfährt mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt durch einen Partner oder Ex-Partner. Der Deutsche LandFrauenverband setzt mit dem Positionspapier ein deutliches Zeichen gegen häusliche Gewalt und macht sich für mehr Aufklärung in diesem Bereich mit dem Fokus auf ländliche Regionen stark.

4. Landfrauen-Podcast Folge 2



Über alle gängigen Streamingdienste oder über www.landfrauen.info/aktuelles/new

5. Plakatwettbewerb

Der gemeinnützige Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V., lobt zum 20. Mal innerhalb der Metropolregion Hamburg einen Kinder-Plakat-Wettbewerb aus (10 – 14 Jahre). Thema: "Umwelt im Ökologiediskurs: Sonne-Quell des Lebens".

Bewerbungsende: 30. Juni 2023

Die Ausschreibungsunterlagen können abgerufen werden unter:

<https://www.galerie-kam.de/kinder-plakat-wettbewerb/>

6. Audio: 63 Hektar - Der neue Landwirtschafts-Podcast von NDR Niedersachsen

Von Wochenmarkt bis Scheunentor

Im neuen Landwirtschafts-Podcast "63 Hektar" aus dem NDR Landesfunkhaus Niedersachsen trifft Landwirtin Maja Mogwitz auf Radiomoderator und Stadtkind Andreas Kuhlage. Die beiden plaudern über das Leben auf einem Traditionshof und diskutieren Themen, die oft zu Missverständnissen oder verhärteten Fronten führen, zum Beispiel Massentierhaltung, Gentechnik oder Agrarsubventionen. Der Podcast wird ab dem 5. Juli in der ARD Audiothek veröffentlicht.

So, nun wünschen Ihnen ein einen schönen Sommer und machen eine kleine Pause bis September!

Ihr

Vorstand und Geschäftsführung des LandFrauenverbandes Hamburg